

„Teure Genossen!

Das Zentralkomitee der Mongolischen Volksrevolutionären Partei übermittelt dem IV. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands flammende Grüße und Glückwünsche. (Beifall.)

Die unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands erfolgte Gründung der Deutschen Demokratischen Republik war ein Wendepunkt in der Geschichte Europas, und die Deutsche Demokratische Republik ist zur Hauptbasis einer gesamtdeutschen Volksbewegung für die nationale Einheit geworden.

Unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und dank der Friedenspolitik und der gewaltigen selbstlosen Hilfe der großen Sowjetunion hat die Deutsche Demokratische Republik hervorragende Erfolge bei der Wiederherstellung und Entwidung der Wirtschaft und der Kultur des Landes, bei der ständigen Erhöhung des Lebensniveaus des Volkes errungen.

Das Zentralkomitee der Mongolischen Volksrevolutionären Partei wünscht der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands noch größere Erfolge beim Aufbau des neuen Lebens, im Kampf für einen gerechten Friedensvertrag und für die Schaffung eines einheitlichen, demokratischen und souveränen Deutschlands.

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, der Organisator und Inspirator des Kampfes des deutschen Volkes für ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Deutschland!

Es lebe die unverbrüchliche brüderliche Freundschaft zwischen dem mongolischen Volke und dem deutschen Volke!

Es lebe die allesbesiegende Lehre von Marx, Engels, Lenin und Stalin!

Ulan Bator.“ (Lebhafter Beifall.)

Als erster Diskussionsredner nach der Pause hat nun Genosse Menger, Ilmenau, das Wort.

*Karl Menger* (Suhl): Genossinnen und Genossen! Ich komme aus dem Kreis Ilmenau, einem der schönen Urlauberkreise unserer Republik, der auch durch seine Porzellanerzeugnisse weit über seine Grenzen hinaus bekannt ist.

Der Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees, den Genosse Walter